

# 750 JAHRE VERRENBERG



## *Festschrift 2014*





## Inhaltsverzeichnis

1	Grußwort des Oberbürgermeisters .....	2
2	Grußwort des Ortsvorstehers .....	3
3	Unser Dorf .....	4
4	Weinbautradition .....	9
5	Dorfplatz .....	10
6	Vereinsleben .....	11
7	TSG Verrenberg .....	13
8	Liederkranz .....	14
9	Feuerwehr .....	16
10	Frauenkreis .....	17
11	Seniorengymnastik ....	18
12	Grundschule .....	19
13	Festwochenende .....	20
14	Dorfrundgang .....	24
15	Ortsverwaltung .....	28
16	Drei-Gipfel-Tour .....	29



## 1 Grußwort des Oberbürgermeisters

„Wer seine Heimat liebt, muss sie verstehen lernen, wer sie verstehen will, muss überall in ihre Geschichte einzudringen versuchen.“ Getreu diesem Ausspruch von Jakob Grimm haben Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Verrenberg bewiesen, wie sehr sie der Heimat und insbesondere ihrem Heimatort verbunden sind.

750 Jahre nach der Ersterwähnung des Ortes wollen Sie Ihren Ort mit einem Festwochenende gebührend feiern. Ich freue mich, dass diese Heimatverbundenheit zum Festjubiläum auflebt und allen Besuchern die Möglichkeit geboten wird, einmal hinter die Kulissen der örtlichen Hofstellen zu blicken. In unserer schnelllebigen Gesellschaft kommen Tradition und Brauchtum oftmals zu kurz. Gerade aber die Landwirtschaft, die als Grundlage unseres Lebens eine herausragende Stellung hat, wird im Rahmen der Gläsernen Produktion durch verschiedenste Aktionen ins Zentrum der Feierlichkeiten gerückt. Obstanbau, Fruchtsaftherstellung, Ackerbau, Wildkräuter und der

Umgang mit Erneuerbaren Energien sind nur einige Beispiele für ein abwechslungsreiches Wochenende.



Ich bin überzeugt, dass Sie das von einem sehr breiten ehrenamtlichen Engagement zusammengetragene Programm zur Gläsernen Produktion zu schätzen wissen und freue mich mit Ihnen auf schöne Stunden. Für die Planung sowie die Umsetzung des Programms bedanke ich mich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die für dieses Jubiläum eintreten. Persönlich sowie namens des Gemeinderats, und der Verrenberger Bürgerinnen und Bürger lade ich Sie alle sehr herzlich zu unserem Festwochenende vom 31.05. - 01.06.2014 nach Verrenberg ein und freue mich auf Ihren Besuch.

Es grüßt Sie herzlichst,  
Ihr

Thilo Michler  
Oberbürgermeister der Stadt Öhringen



## 2 Grußwort des Ortsvorstehers

Meinem Heimatort und seinen Bewohnern möchte ich im Festjahr 2014 die besten Jubiläumswünsche überbringen. Es ist mir eine besondere Ehre, im Festjahr zusammen mit meinen Ortschaftsratskollegen und den vielen Aktiven in den Verrenberger Vereinen am Jubiläum mitgestalten zu dürfen. In vielen Sitzungen haben wir versucht, Neues zu entwickeln und dabei den Blick in Richtung des Altbewährten nicht zu verlieren. Mit der Gläsernen Produktion und der damit verbundenen Einbindung unserer örtlichen landwirtschaftlichen Betriebe sind wir im Festjahr an die Grenzen unserer personellen Kapazitäten gegangen. Wir haben mit gemeinsamen Kräften für Sie ein, so hoffe ich, abwechslungsreiches, ansprechendes Programm an verschiedenen Örtlichkeiten im Dorf zusammengestellt. Im März 2014 fand ein gelungener Auftakt des Jubiläumsjahres in der Wiesenkelter mit einer „Kulinarischen Weinprobe“ statt. Für die Organisation und Durchführung möchte ich mich

beim „Hüttle“ Verrenberg bedanken.

Als weitere außerordentliche Festveranstaltung wurde im April von der TSG Verrenberg am Dorfplatz die Bewirtung zum Weinwandertag der Weinkellerei Hohenlohe übernommen. Auch hierfür an alle Mitwirkenden herzlichen Dank.



Für das Festwochenende wünsche ich uns allen neben sonnigem Wetter, dass sich in den Festangeboten jeder Besucher, jeder Verrenberger, ob Alt- oder Neubürger, ob jung oder alt, wiederfindet, auch Zeit findet, in geselliger Runde zu plaudern und zu genießen.

Bedanken möchte ich mich bei der Stadt Öhringen, beim Baubetriebshof, bei allen Vereinsvertretern, bei allen Mitwirkenden, Helfern und Unterstützern, ohne die das Fest nicht durchführbar wäre. Bleiben Sie alle der Dorfgemeinschaft weiterhin verbunden.

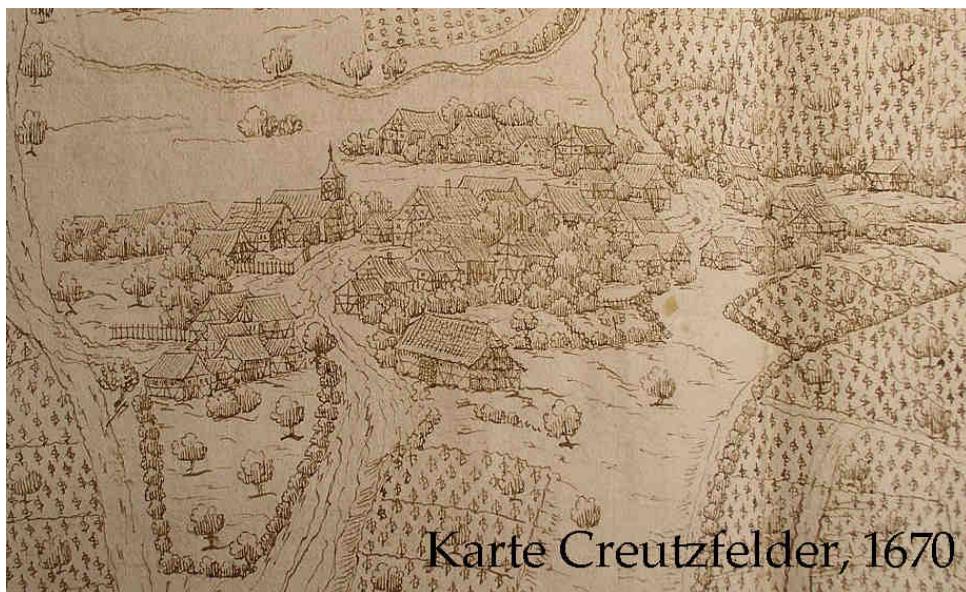
Es grüßt Sie

Stefan Buchholz



## 3 Unser Dorf

<b>Eingemeindung nach Öhringen:</b>	01.02.1972
<b>Einwohner:</b>	144 (1652) 420 (1827) 720 (2014)
<b>Markungsfläche:</b>	414 ha
<b>Höhenlage:</b>	216m bis 325m (Golberg)
<b>Entfernung von Öhringen:</b>	4,3 km



Unser Dorf Verrenberg liegt eingebettet zwischen den rebenbewachsenen Hängen des Verrenbergs und des Hillers im Norden und des Golbergs und Lindelbergs im Süden. Im oberen Taleinschnitt zwischen Golberg und Verrenberg entspringt der Verrenbach in einem kleinen Wäldchen. Der Verrenbach trennt den Ort in

zwei Siedlungskerne. Der ältere ist der am Fuße des Golbergs gelegene, höhere südliche Teil, aus dem sich das Glockentürmchen einer ehemaligen Kapelle erhebt. Die ältesten Häuser stammen aus dem 18. Jhd. Eine Dorfkelter und mehrere Weinkeller sind heute noch Zeugen der großen Bedeutung des Weinbaus seit alters her.



Urkundlich wird der Ort Verrenberg erstmals 1264 als Verhberg genannt. Ein Jahr später heißt es Vehirberg, 1350 Ferherberg, ab 1356 Ferenberg. Es wird angenommen, dass zur Römerzeit zwischen Golberg und Verrenberg eine Straße verlief, die vom Kastell Böckingen zum Öhringer Rendelkastell führte.



(Gewann Lindenhölzle)

Während der beiden Weltkriege hatte der Ort große Verluste zu beklagen. Im 1. Weltkrieg fielen von 85 Eingezogenen 31 Männer. Vom 2. Weltkrieg kehrten 33 Männer nicht zurück. Am 13. April 1945 besetzten amerikanische Truppen den Ort. Eine Frau wurde getötet, eine Scheune brannte ab und in ein Haus schlug eine Granate ein. Am Folgetag kam es am Verrenberg zu einem Gefecht.

Während die Schule im Ersten Weltkrieg weitergeführt werden konnte, wurden während des Zweiten Weltkrieges die Schüler

teilweise in Bitzfeld unterrichtet. Erst 1948 erhielt die Gemeinde wieder einen ständigen Lehrer. Infolge der zunehmenden Schülerzahlen entschloss sich die Gemeinde zum Bau einer neuen Schule am Klingenberg. 1963 war der Bau abgeschlossen und 1965 wurde neben der Schule ein Lehrerwohnhaus gebaut. In der Gemeindeverwaltung waren früher Bürgermeister, Gemeindepfleger, Fronmeister, Büttel und Schuldienereinnen tätig. 1954 wurde im Ort die Wasserleitung fertiggestellt. Aus einem 8 Meter tiefen Brunnen in den Spatzenwiesen wird das Wasser in einen Hochbehälter gepumpt. Von den ehemaligen Gemeinschaftsanlagen Waschhaus, Gefrieranlage, Milchhaus und Backhaus ist heute nur noch das



(Blick vom Flurweg auf den Salzberg)

Backhaus als solches in Betrieb. Das Milchhaus ist heute ein Teil des Mehrzweckbaus am neugestalteten Dorfplatz, der 2007 nach Abriss der Hofstelle Ungerer fertiggestellt und eingeweiht wurde. Ein in Eigenleistung gebauter Dorfbrunnen und



das im Festjahr 2014 fertiggestellte Feuerwehrgerätehaus runden das gesamte Ensemble in der Dorfmitte ab.



(Dorfgemeinschaftshaus „Alte Kelter“)

Die unter Denkmalschutz stehende ehemalige Dorfkelter ist seit 1992 zum Dorfgemeinschaftshaus umgebaut und bietet Platz für gut 100 Gäste. Eine Nutzung findet durch Vereine, durch die Stadt- und Ortsverwaltung und nach Anmietung auch durch Privatpersonen statt. Die gute Akustik in dem hohen Fachwerkgebäude eignet sich sehr gut für musikalische Darbietungen. Für die jüngsten Dorfbewohner wurde 1989 im Oberdorf unter einer großen Eiche ein Kinderspielplatz angelegt, der heute flächenmäßig etwas verkleinert, noch in Betrieb ist. Der Sportplatz auf dem Golberg hatte 1980 ausgedient. Im gleichen Jahr konnte der am Nordwestrand der Gemeinde angelegte neue Sportplatz

eingeweiht werden. Somit war das ständige Bälleholen an den Hängen des Golbergs Geschichte. Heute ist die Hochfläche auf dem Golberg ein gut angenommener Freizeitplatz mit Grillstelle und Spielgeräten. Nördlich unterhalb der Golberghochfläche wurde 1993 ein Feldgehölz- und Wildrosenpfad angelegt, der vom Schwäbischen Albverein betreut und gepflegt wird.



(Feldgehölz- und Wildrosenpfad am Golberg)

Die in der Vergangenheit größtenteils durch Landwirtschaft geprägte Gemeinde hat sich zu einer Wohnsiedlung und Pendlergemeinde gewandelt. Reine landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe sind im alten Dorfkern nur noch vereinzelt anzutreffen. Ihre Erwerbsgrundlage liegt vorrangig im Obst-, Wein- und Ackerbau und der Schweinehaltung. Die letzte Kuh wurde im Jahr 2002 aus Verrenberg verabschiedet.

(Quellen: Öhringen Stadt und Stift, [www.verrenberg-historisch.de](http://www.verrenberg-historisch.de), Bernd Heinle)



© Strähle Luftbild, Schorndorf

Verrenberg, 1926



Luftbilder, aufgenommen 2014 von Rolf Mugele





## 4 Weinbautradition

Schon im Mittelalter war der Weinbau für den Ort bedeutsam. Bereits 1357 wurde eine Kelter und größere Rebflächen erwähnt. 1448 gab es drei Kelter. 22 Prozent der Gemarkung (ca. 71 ha) waren um 1860 Rebland. Die Weinberge reichten bis weit in die Tallagen hinunter. Flurnamen wie „Ackerweinberg“, „Kelterweinberg“ oder „Junge Weinberge“ zeugen noch heute davon. Bei der Rebflurbereinigung 1972 wurden 20 Hektar umgelegt, Wege gebaut, 83 000 Rebstöcke gepflanzt und ein Wasserrückhaltebecken angelegt. Bereits 1950 wurden angesichts des großen Weinherbstes aufgrund Abstanzschwierigkeiten zahlreiche örtliche Weingärtnergenossenschaften gegründet. 14 davon, darunter Verrenberg, schlossen sich der Weinkellerei Hohenlohe mit damaligen Sitz in Pfedelbach an. Gekeltert wurde zunächst in der örtlichen Dorfkelter (heute „Alte Kelter“). Ausbau, Abfüllung und Vermarktung übernahm die Weinkellerei. Heute liefern die Verrenberger Wengerter die Trauben in der Weinkellerei Hohenlohe mit Sitz in Adolzfurt und im Fürstlichen

Weingut ab. Erzeugt werden 2014 vor allem Weißweine, Riesling (28%), Müller-Thurgau (13,2%) und Kerner (6,3%), an Rotweinen Lemberger (17,4%), Burgundersorten (12,6%) und Trollinger. Über die Grenzen des Landes hinaus haben die Erzeugnisse des Weinguts „Fürst Hohenlohe Oehringen“ mit der Lage „Verrenberger Verrenberg“ am Verrenberger Südhang einen großen Namen.



(Blick vom Golberg, 1956)



(Blick über den Kappel auf den Golberg, 2014)



## 5 Dorfplatz

Unser heutiger Dorfplatz war schon immer ein örtlicher Treffpunkt und Austragungsort verschiedener Feste, wie



(Treffpunkt Dorfmitte, 1960)



(Backhausfest, 1989)

beispielsweise das Backhausfest. So war es folgerichtig, am ehemaligen Standort der Hofstelle Ungerer einen repräsentativen Dorfplatz zu gestalten und damit den alten Traditionen zu folgen. Beim Umbau des alten Milchhäusle 2006/2007 brachte sich die Dorfgemeinschaft tatkräftig mit

ein. Nach Gründung eines Brunnenvereins, der Spenden sammelte, wurde ein Brunnen gebohrt, der den in Gemeinschaftsarbeit errichteten Dorfbrunnen speist.



(ehem. Hofstelle Ungerer, heute Dorfplatz)



(Dorfbrunnen)



(Dorfplatz heute)



## 6 Vereinsleben

Das dorfgemeinschaftliche Leben bestimmten in der Vergangenheit und bestimmen heute noch die TSG Verrenberg, der Liederkranz, die Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr und der Frauenkreis.



(Dorfweihnacht auf dem Dorfplatz)

Der älteste Verein im Ort ist der Liederkranz, der 1890 zunächst als Männergesangsverein gegründet wurde. Aufgrund geringer werdender Sängerzahl musste der Verein ab 1975 ruhen, wurde aber nicht aufgelöst. 1987 trafen sich einige sangesfreudige Verrenberger in der "Linde". Mit 38 Sängerinnen und Sängern war der Liederkranz wieder zum Leben erweckt. Nach dem Umbau der "Alten Kelter" zum Dorfgemeinschaftshaus konnten die Proben ab 1993 dort stattfinden. Der Liederkranz veranstaltete ab 1988 das Backhausfest, lud dann später

zum Aufstellen des Maibaumes ein und richtete zusammen mit den vorgenannten Vereinen die Dorfweihnacht aus.



(Maibaumfeier auf dem Dorfplatz)

Im Jahr 2013 musste der Liederkranz wieder in eine Ruhephase gehen, da die Zahl der Sänger altersbedingt kontinuierlich zurückging und die Singfähigkeit nicht mehr gegeben war.

Die Verrenberger Feuerwehrabteilung besteht im Festjahr 2014 aus 18 aktiven Kameraden. Als Fahrzeug steht ein VW LT mit 4 Atemschutzgeräten und einer 800 l/min fördernden Pumpe zur Verfügung. Mit vielen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes wurde pünktlich zum Festjahr das Feuerwehrgerätehaus fertiggestellt. Die Feuerwehr führt die alljährliche Flurputzete durch, beteiligt sich an der Dorfweihnacht und hat das Maibaumstellen auf dem Dorfplatz, alljährlich am 30. April, vom Liederkranz übernommen. Der Frauenkreis Verrenberg wurde 1988 gegründet und setzt sich im Festjahr aus Verrenberger,



Öhringer, Schwöllbronner und Windischenbacher Frauen zusammen. Er erstellt ein Jahresprogramm aus Ausflügen, Basteln und Vorträgen und beteiligt sich tatkräftig an örtlichen Festen, insbesondere an der Dorfweihnacht.

Der mitgliederstärkste Verein im Ort ist die 1947 von einigen fußballbegeisterten jungen Männern gegründete TSG Verrenberg mit den im Festjahr bestehenden Abteilungen Männer-, Frauen-, Jugendfußball und Damengymnastik.



(oben u. unten: Weindörfle Verrenberg)



Bis im Jahr 1980 der neue Sportplatz eingeweiht werden konnte, fanden die Spiele auf dem Golberg statt. Neben dem sportlichen Bereich leistet die TSG Verrenberg übers Jahr mit der Ausrichtung mehrerer Feste einen wichtigen Beitrag zur Dorfgemeinschaftspflege. Als feste Größen wird im frühen Sommer am Dorfplatz die Sonnwendfeier ausgerichtet, später im Sommer das Verrenberger Weindörfle und im Winter wird an der Dorfweihnacht mitgewirkt.



(beim Weindörfle am Bräter)

Nähere Informationen zu den Vereinen, ihren Aktivitäten und deren Ansprechpartner erhalten sie auf der Internetseite der Verrenberger Ortsverwaltung unter

**[www.verrenberg.wordpress.com](http://www.verrenberg.wordpress.com)**

oder lesen sie einfach weiter. Die Vereine haben in der Festschrift einen Steckbrief hinterlassen.



## 7 TSG Verrenberg

Sportplatzbau auf dem Golberg



Meister Kreistliga B, 1980/81



### Vereinsgeschichte chronologisch:

- 1947** Vereinsgründung, 1. Vorstand Willi Schneider, Sportplatz auf dem Golberg
- 1956/57** Pokalsieger der C Klasse, der B Klasse und Hohenloher Pokalsieger
- 1959** Meister der C Klasse
- 1961** Meister der B Klasse
- 1964** Karl Mezger wird 1. Vorstand
- 1967** 20 jähriges Jubiläum auf dem Golberg
- 1968** Pokalsieger der C Klasse
- ca.1975** Beginn der Fußballjugend
- 1980** Einweihung des neuen Sportplatzes mit Vereinsheim
- 1980/81** Meister Kreistliga B. Aufstieg Liga A
- 1990** Gründung der Damengymnastikgruppe
- 1997** 50-jähriges Jubiläum
- 1998** Sportheimanbau
- 2000** 1. Open Air Veranstaltung auf dem Sportgelände
- 2004** Sportplatzsanierung und Brunnenbau
- 2007** Gründung einer Mädchenfußballmannschaft
- 2009** Übergang von der Mädchenmannschaft in eine Damenfußballmannschaft
- 2011** Spielgemeinschaft Damenfußball mit TSV Pfedelbach
- 2013** Spielgemeinschaft Herrenfußball mit TSG Bretzfeld



Bei Interesse ausführliche Vereinschronik unter [www.tsg-verrenberg.com](http://www.tsg-verrenberg.com)

(Hans Schmelzle, Vereinsvorsitzender)



## 8 Liederkranz

Vereinsgeschichte des MGV  
Liederkranz Verrenberg 1890  
e.V./  
GV Liederkranz Verrenberg  
1890 e.V.

Die Gründung des  
Gesangsvereins Verrenberg  
erfolgte am 14. Dezember 1890  
anlässlich einer Versammlung  
„aller Lusttragenden“ im  
hiesigen Schullokal. Als  
Vorstand wurde Christian  
Brand, als Kassier Georg  
Schanzenbach und als  
Schriftführer Amtsverweser  
Pfister gewählt, der auch das  
Amt des „Gesangdirektors“  
übernahm.



Eine Handvoll Idealisten hatte  
sich hier zusammengefunden.  
Man wollte nicht nur singen und  
die Geselligkeit pflegen, man  
war auch zum Opfern bereit und  
bezahlte die Liederbücher aus  
eigener Tasche. Schon wenige  
Wochen später sang der junge

Chor anlässlich einer Hochzeit und  
einer Beerdigung.

1910 schloss sich der Verein dem  
Schwäbischen Sängerbund an.  
Als besonderen Höhepunkt in der  
Vereinsgeschichte muss der 18. Mai  
1930 bezeichnet werden, dem Tag  
der Fahnenweihe. 32 Vereine  
bildeten den Festzug und sangen  
nach der feierlichen Enthüllung der  
Fahne auf dem Festplatz.



Vom 29. bis 31. Mai 1965 fand das  
75jährige Jubiläum des  
Gesangsvereins statt. Verrenberg  
wurde mit 1000 Birken  
geschmückt. Am langen Festzug  
nahmen 35 Vereine teil. Mit einem  
Kinderfest ging montags das Fest  
zu Ende.

In den folgenden Jahren wurde es  
immer schwieriger, in großer Zahl  
an den vielfältigen Verpflichtungen  
teilzunehmen. An der  
Generalversammlung 1974/75  
befasste man sich ausführlich mit  
dem Problem der immer geringer  
werdenden Sängerzahl. Auch mit  
einem Werbesingen 1974 gelang es  
nicht neue Mitglieder anzusprechen.  
Der letzte offizielle Auftritt des  
Männerchors war am 17.11. 1974



das Singen am Ehrenmal mit 18 Sängern. Der Verein wurde aber nicht aufgelöst, sondern ruhte ab dem 12.04.1975.

Im August 1987 trafen sich einige Bürger in der Linde, um herauszufinden, ob der Chor wieder reaktiviert werden könne. Am 17. September trafen sich 38 Sängerinnen und Sänger zur 1. Singstunde in der Schule.

Am 13.11.1987 fand eine außerordentliche Hauptversammlung in der Linde statt.

1988 fanden schon einige musikalische Auftritte statt. Das größte Ereignis im Vereinsleben 1988 war die Ausrichtung eines Backhausfestes.

Es fand bis 2008 jährlich ein Backhausfest statt. Dies war nur möglich, Dank der vielen unermüdlichen Helfer.

An der 725-Jahr-Feier von Verrenberg 1989 nahm der Liederkranz mit mehreren Liedvorträgen am Programm teil.

Die 1. Hälfte des Jahres 1990 stand ganz im Zeichen des großen 100jährigen Jubiläums des Vereins, das vom 22. bis 24. Juni 1990 stattfand.

Nach dem Umbau der Alten Kelter zum Bürgerhaus 1992/93 fanden die Chorproben hier statt.

10 000 DM stiftete der Verein für den Umbau. Es handelte

sich um einen Teil des Gewinns, der bei den Backhausfesten erwirtschaftet wurde.

Durch die zweckgebundene Spende eines Mitglieds 1993 konnte zusätzlich zum 88 Jahre alten Flügel noch ein Klavier angeschafft werden.

Der Liederkranz lud zum Schmücken und Aufstellen des Maibaumes ein und zum Singen unter dem Weihnachtsbaum.

Daraus entstand 2001 die Verrenberger Dorfweihnacht, eine Veranstaltung aller Verrenberger Vereine.

Am 03.10.2007 beteiligte man sich an der Einweihung des Verrenberger Dorfplatzes.

Im Laufe der letzten Jahre ging die Zahl der Sänger immer mehr zurück, vor allem bei den Männerstimmen.

Die Bemühungen neue Sänger zu finden, blieben größtenteils ergebnislos oder waren von kurzer Dauer.



Wieder ist der Verein nach fast 40 Jahren nicht mehr singefähig und ruht seit dem 31.03.2013.



Er wurde jedoch nicht aufgelöst. Vielleicht finden sich auch im Zeitalter der modernen Medien irgendwann einige engagierte Bürger und es geht mit neuen Liedern und Ideen weiter.

Auszüge aus dem Protokollbuch/Margret Schilling

Paul Meißner

## 9 Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Öhringen, Abteilung Verrenberg, stellt sich vor:

Die Mannschaft der Verrenberger Abteilung besteht derzeit aus 18 aktiven



(Feuerwehrkameraden, 1995)

Kameraden davon 2 Gruppenführern, 5 Truppführern, 6 Maschinisten und 5 Atemschutzgeräteträgern, wobei einige Kameraden mehrere Lehrgänge absolviert haben. Die Technische Ausrüstung besteht aus einem Fahrzeug VW LT bestückt mit

4 Atemschutzgeräten, einer TS 8 (Tragkraftspritze 800 l/min), bestehend aus einem VW Boxer Motor (Käfer) und einer Pumpe mit einer maximalen Wasser Fördermenge von 800 l/min. Das aktuellste Highlight ist der Bau des Feuerwehrgerätehauses am Verrenberger Dorfplatz. Der Bau wird größtenteils mit der handwerklichen Leistung und dem



(Flurputzete, 2014)

persönlichem Einsatz der Verrenberger Kameraden erstellt. Die jährlichen Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Verrenberg bestehen auch aus nicht feuerwehrbezogenen Aktivitäten, wie zum Beispiel der Durchführung der Flurputzete auf der Gemarkung Verrenberg im Frühjahr. Trotz der regelmäßig im jährlichen Abstand stattfindenden Flurputzete kommt hier dennoch meist ein Container voll Unrat zusammen. Pünktlich zum 30. April wird von den Kameraden ein eigens im Wald geschlagener und selbst transportierter Maibaum, in Gestalt



einer möglichst großen Birke, auf dem Dorfplatz aufgestellt. Anschließend findet ein Umtrunk mit einem kleinem Vesper statt, zu dem alle Verrenberger eingeladen sind. Im Sommer jedes Jahres wird von der Abteilung ein internes Familienfest veranstaltet, bei dem auch die Frauen und Kinder der Kameraden auf ihre Kosten kommen. Die feuerwehr-technischen Tätigkeiten beschränken sich nicht nur auf diverse Dienste in Verrenberg, es werden über das Jahr gesehen auch ca. 4 Dienste mit der Stützpunktfeuerwehr in Öhringen geleistet. Dies sind unter anderem Einweisungen und Arbeiten mit den Fahrzeugen zusammen mit den Kameraden der Öhringer Feuerwache. Dies fördert und stärkt die Kameradschaft und schafft Reserve und Unterstützung bei größeren Schadensereignissen wie z.B. bei Hochwasser oder größeren Unwettern, Bränden etc. Vor dem Einbruch des Winters werden alle in Verrenberg befindlichen Unterflurhydranten auf Funktion geprüft und die Deckel der Schächte mit Fett gegen Einfrieren geschützt. Dies ist auch der Zeitpunkt an dem sich das Feuerwehrjahr zum Ende neigt. Den krönenden Abschluss bildet die alljährlich auf dem Verrenberger Dorfplatz

veranstaltete Dorfplatzweihnacht, bei der die Feuerwehr mit den anderen Verrenberger Vereinen zu sinnlicher Einstimmung auf Weihnachten einlädt. Hier wird aus dem Feuerwehrstand immer zu einer Wurst, Currywurst und zu einem speziell Verrenberger Getränk, dem „Schmolen“, kostengünstig eingeladen.

Armin Dahler

## 10 Frauenkreis

Der Frauenkreis Verrenberg wurde 1988 gegründet. Er setzt sich zusammen aus kreativen Frauen aus Verrenberg, Öhringen,



(Frauenkreis Verrenberg)

Schwöllbronn und Windischenbach. Treffpunkt ist alle vierzehn Tage, mittwochs, in der „Alten Kelter“ in Verrenberg. Die Aktivitäten bestehen aus Basteln, Ins-Kino-Gehen, Wandern usw.



Der Frauenkreis beteiligt sich auch aktiv am Dorfgeschehen, unter anderem an der



(Dorfplatzweihnacht)

Dorfweihnacht mit selbstgebackenen Plätzchen und Kuchen. Des Weiteren organisiert er zu diesem Termin eine Tombola mit vorweihnachtlichen



(Jahresausflug)

Dekorationsartikeln. Übers Jahr verteilt, finden interessante Vorträge mit den unterschiedlichsten Themen statt. Zum festen Bestandteil des Programms haben sich ein

Besuch der Freilichtspiele Neuenstadt sowie ein Jahresausflug etabliert. Gäste sind hierfür herzlich willkommen.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne unter den Telefonnummern 07941 35067 und 07941 35982.

Anita Hoffmann / Carola Kübler

## 11 Seniorengymnastik

Seit April 1999 findet jeden Montag von 17.00 – 18.00 Uhr in der Alten Kelter in Verrenberg die Seniorengymnastik statt. Seit mehr als 14 Jahren sind Senioren aus Verrenberg und Umgebung aktiv bei der Gymnastikstunde dabei. Das Wichtigste bei der Gymnastik ist nicht Spitzenleistung, wohl aber Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Gelenkigkeit, Zutrauen finden zu eigenen Kräften, Freude, Fröhlichkeit und Geselligkeit beim gemeinsamen Üben. Geistig fit bleiben und soziale Kontakte pflegen ist ebenfalls ein wichtiges Ziel aller Bemühungen.

Mit einfachen Handgeräten wie Ball, Doppelklöppel, Reifen usw. werden die Übungen am Stuhl oder auf dem Stuhl in entspannter Atmosphäre begleitet mit Musik durchgeführt.



Die speziell ausgebildete Übungsleiterin kennt die Bedürfnisse und richtet ihre Übungen seniorengerecht aus. Die Teilnehmer finden eine Gemeinschaft mit Gleichaltrigen in lockerer Runde mit Bewegung, Sport und Spaß. Wer Interesse hat, aktiv in Verrenberg teilzunehmen, ist herzlich eingeladen.



(Seniorenturngruppe in der Alten Kelter)

DRK-Übungsleiterin  
Monika Grabert

## 12 Grundschule

Am Samstag, den 20.07.1963, weihten die Verrenberger ihr neues Schulhaus im Rahmen eines großen Festaktes ein. Feierlich überreichte Architekt Erwin Greiner dem damaligen Bürgermeister Wilhelm Carle den Schulschlüssel. Oberlehrer Günther, der den Schlüssel aus der Hand des Bürgermeisters erhielt, war der erste und 1963

vorerst einzige an dieser Schule unterrichtende Lehrer. Seitdem sind über 50 Jahre vergangen und unsere Schule



Freier Blick auf Wiesen und Weinberge bietet Verrenbergs neue Schule. Morgen werden die 50 Schulkinder von ihren neuen Räumen offiziell Besitz ergreifen.

ist aus Verrenberg nicht mehr weg zu denken. In den letzten Jahren hat sich einiges verändert, aber auch Altbewährtes wurde gepflegt und gehört zu einem wichtigen Teil der Verrenberger Geschichte. Wenn man heute durch die Räume wandelt, entdeckt man Zeichen von vergangenen Zeiten.





Das Gebäude wurde räumlich, seit der Planung von 1963, nicht mehr erweitert oder umgebaut. Vielmehr bauliche und räumliche Modernisierungen in und um das Schulgebäude, neue Raumgestaltungen und -ausstattungen prägen das heutige Schulbild. Der Gymnastikraum im Unterschoss wickel um einen dritten Klassenzimmer. Den damals angedachten Umkleide- und Duschkabine nutzen Schüler wie Lehrer als Garderobenraum. Alle 3 Klassenräume erfuhren, dank der Umsichtigkeit des Schulträgers, eine Aufwertung durch schalldämmende Wandverkleidungsplatten. Im Gruppenraum des 1. Obergeschosses kann man seit Jahresbeginn 2013 eine hochmoderne, funktionale Einbauküche bestaunen.

Drei Kolleginnen des 42-köpfigen der Schillerschule zugehörigen Gesamtkollegiums,

unterrichten im Festjahr 2014 in Verrenberg.

Claudia Bohn, Rektorin Schillerschule

## 13 Festwochenende

Am 31.05. und 01.06.2014 feiert Verrenberg sein 750-jähriges Bestehen mit Gläserner Produktion. Ab Samstag 14.00 Uhr können örtliche Hofstellen besichtigt werden. Themen sind hier Obstbau, CA-Lager, Fruchtsaftherstellung, Zwiebelanbau, Imkerei mit Informationen rund um Bienen und Honigsorten, Hackschnitzel, Photovoltaik und Brennerei. Außerdem finden Vorführungen zum Einrammen von Hagelnetzpfosten und ein Schaubrand statt. Für ihr leibliches Wohl ist dort unter anderem bei Ochs am Spieß, Siedfleisch, Verrenberger Pfännle, badischer Flammkuchen, Kaffee und Kuchen und Eiskaffee bestens gesorgt. Die örtliche Gastronomie lädt mit Sauerbraten, Spargel- und Wildspezialitäten ebenfalls zum Verweilen ein. Am Dorfplatz findet um 18.00 Uhr der Festakt statt. Anschließend sorgt die Gruppe „Tets“ für die musikalische Unterhaltung am Samstagabend. Der Festsonntag wird um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst, begleitet vom Gospelchor „Damir Brajlovic



und den Gospeldiamonds“, am Dorfplatz begonnen. Es gibt Zwiebelkuchen aus dem Backhaus, Wengerterspieß vom Holzkohlegrill und am Sonntagnachmittag sorgt die Stadtkapelle Öhringen für die musikalische Umrahmung. Neben Informationen rund um den Ackerbau, den Weinbau und die Tierhaltung können sie einen Gemüsegarten besichtigen und erhalten Informationen über Wildkräuter. Schauen sie sich ein Versuchsfeld mit Emmer, Dinkel und Soja an. Es finden Rundfahrten über Felder und durch die Weinberge statt. Besuchen sie ein Kälberglu und bestaunen sie eine Schäfervorführung. Fachschülerinnen stellen die Hauswirtschaft früher und heute mit den Themenbereichen Kräuter, Vorratshaltung und Omas Wäschetruhe vor. Sie können eine Ausstellung alter landwirtschaftlicher Geräte besuchen. Bei einer historischen Schmiedevorführung und durch den Besuch eines Mittelalterlichen Lagerlebens können sie sich in die Zeit der Dorfgründung zurückversetzen lassen. Rund um die Grundschule ist für Kinder mit Kindercocktails, Spielstraße und Bauernhofeis einiges geboten. Auch an anderen Örtlichkeiten kommen mit dem

„Klassenzimmer Bauernhof“, mit einer Strohburg oder durch den Bau mit Riesenbauklötzen die Kinder auf ihre Kosten. Historisch Interessierte sind eingeladen, die Ausstellung „Schätze von Früher“, „Vom Aussterben bedrohtes Hausgeflügel“ oder eine Oldtimerausstellung zu besuchen. In der Verrenberger „Alten Kelter“ lädt eine Fotoausstellung „Historisches Verrenberg“ zum Verweilen ein. Auf einem Rundgang durch und rund um das Dorf können sie anhand von Infotafeln mehr zu historisch interessanten Gebäuden und zur Dorfgeschichte erfahren.

**750 Jahre Verrenberg**

**Gläserne Produktion**

**Öhringen - Verrenberg**

**750 Jahre und Gläserne Produktion 2014**

Samstag, 31. Mai 2014 ab 14.00 Uhr  
Sonntag, 01. Juni 2014 ab 10.30 Uhr

**Hohenlohe**  
UNSER LAND ERLEBEN

Für Weinliebhaber wird bei einem Kellerrundgang mit Informationen



zum Weinbau und Weinverkostung einiges geboten. Am Dorfplatz können sie am Weinprobierstand verschiedene Verrenberger Weine probieren.

## **Festprogramm am Dorfplatz:**

### **Samstag, 31.05.14**

- 14.00 Uhr Beginn der Gläsernen Produktion
- 18.00 Uhr Eröffnung und Festakt am Dorfplatz
- Festreden
  - Vortrag zur Dorfgeschichte, Bernd Heinle
  - Auftritt Mittelaltergruppe „Aves Peregrina“
  - Musikalische Einlagen „Clarinetett“
- 20.30 Uhr Unterhaltung mit den „Tets“ am Dorfplatz

### **Sonntag, 01.06.14**

- 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Thomas Ranz und den Gospeldiamonds
- 11.30 Uhr Damir Brajlovic mit Klavier und Gesang
- 16.00 Uhr Stadtkapelle Öhringen e.V.



## Programm - Detaillierte Infos sind in der Festschrift enthalten.

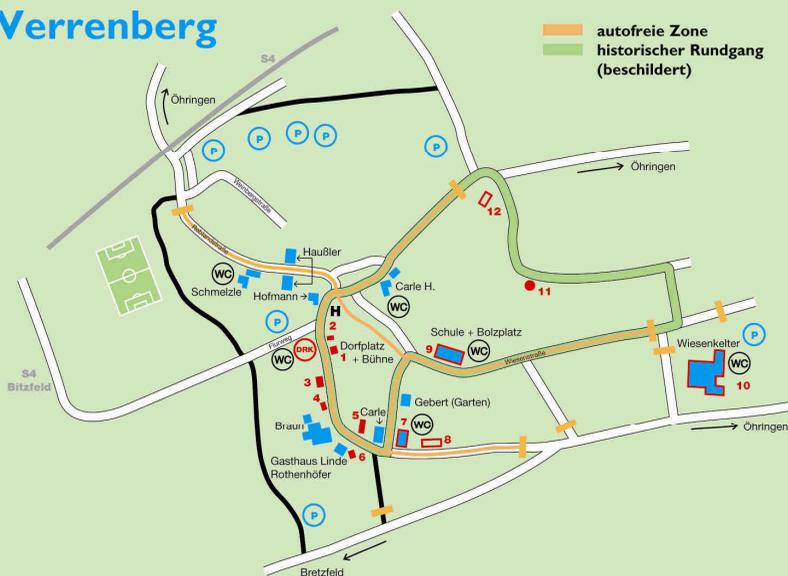
### Samstag, 31.05.2014

14.00 Uhr Veranstaltungsbeginn  
 18.00 Uhr Eröffnung am Dorfplatz  
 20.30 Uhr Unterhaltung mit „Tets“,  
 Barbetrieb

### Sonntag, 01.06.2014

10.30 Uhr Gottesdienst am Dorfplatz  
 mit Pfarrer Thomas Ranz und  
 den Gospeldiamonds.  
 Anschließend Damir Brajlovic  
 auf der Dorfplatzbühne  
 16.00 Uhr Stadtkapelle Öhringen  
 auf dem Dorfplatz

## Verrenberg



### Legende:

- |  |   |
|--|---|
| 1 Dorfplatz, Milchwäule mit Mehrzweckgebäude | 8 ehemaliger Standort vom Winzerhaus Bort |
| 2 Gemeindebackhaus                           | 9 Grundschule Verrenberg                  |
| 3 ehemaliges Gasthaus „Zur Rose“             | 10 Wiesenkelter Fürst Hohenlohe Öhringen  |
| 4 Rathaus und ehemalige Dorfschule           | 11 Aussichtspunkt „Butzen“                |
| 5 ehemaliges Gasthaus „Zur Sonne“            | 12 ehemaliger Standort der „Staikelter“   |
| 6 Gasthaus „Zur Linde“                       |   |
| 7 Dorfgemeinschaftshaus „Alte Kelter“        |   |

### Verantwortlich für die Organisation:



Landratsamt Hohenlohekreis  
 Landwirtschaftsamt  
 Hindenburgstraße 58 · 74613 Öhringen  
 Telefon 0 79 41 / 91 69-0



Ortsverwaltung Verrenberg  
 Am Klingenberg 1  
 74613 Öhringen-Verrenberg  
 Telefon 0 79 41 / 64 84 85



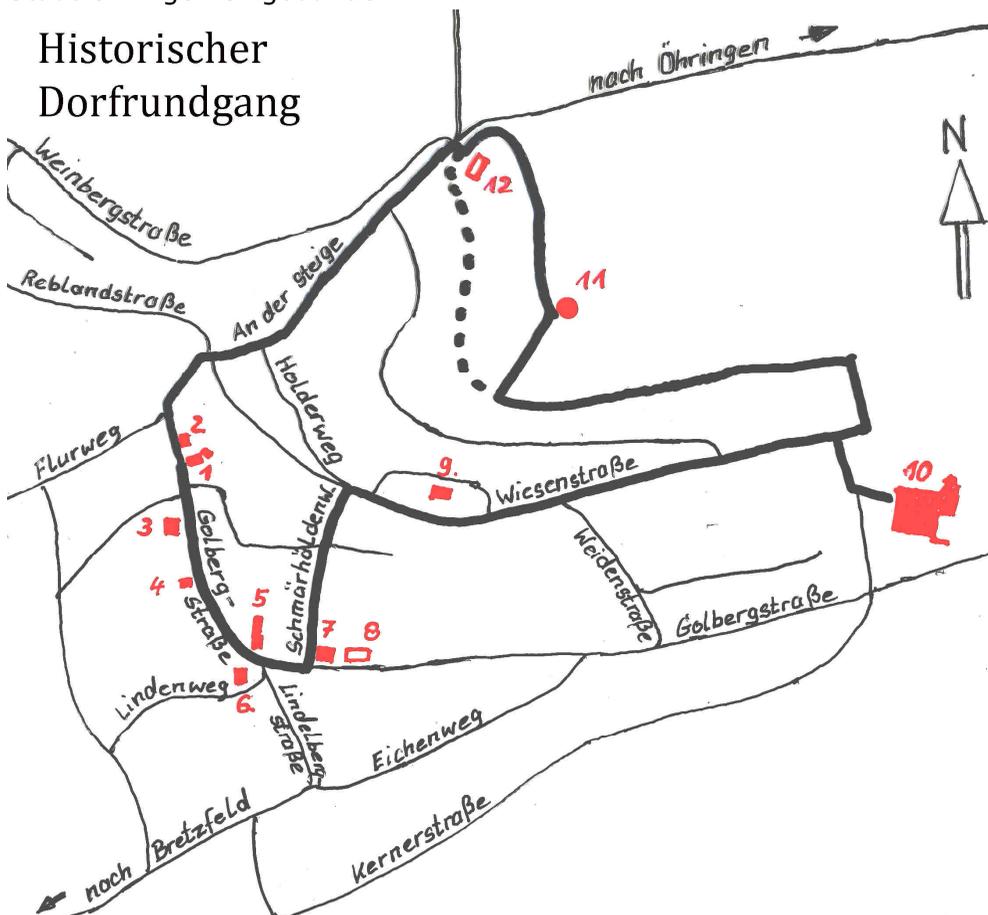


## 14 Dorfrundgang

Während der Vorbereitungen zum Dorfjubiläum wurde die Idee geboren, einen beschilderten, historischen Dorfrundgang zu schaffen. Der Dorfrundgang soll Besuchern einen Eindruck unserer Ortschaft vermitteln und touristisch in das Konzept der Stadt Öhringen eingebunden

werden. Auf einem 2,3 km langen Rundweg erhalten sie auf einer Haupttafel und 11 weiteren kleineren Tafeln Informationen zur Dorfgeschichte und zu interessanten Gebäuden und Örtlichkeiten im und um den Ort. Der Dorfrundgang verläuft am Südhang des Verrenberg entlang mit einem schönen Ausblick auf Verrenberg und das westliche Umland.

### Historischer Dorfrundgang





## 14.1 Milhhäusle

Das Milhhäusle wurde um 1930 erbaut und 1956 erweitert. Die letzte Milch wurde 1970 angenommen. 2007 wurde das Milhhäusle umgebaut, eine Küche und Toiletten angebaut.



## 14.2 Gemeindebackhaus

Erbaut 1906 von der Gemeinde Verrenberg der Holzsparnis wegen. Das Backhaus wird heute noch ca. 30-35mal jährlich genutzt.

Backhaus um 1956



## 14.3 Ehem. Gasthaus „Zur Rose“

Erbaut 1832 mit Brennerei, Weinkeller und Stall im Untergeschoss. 1905 wurde dort das erste öffentliche Telefon im Ort errichtet. 1992 wurde das Gasthausgewerbe abgemeldet und das Haus 1997 zum Mehrfamilienhaus umgebaut.



## 14.4 Altes Rathaus

Erbaut 1728 als Kirche, Rat- und Schulhaus, hat das Gebäude über die Jahre verschiedenste Nutzungen erfahren und stellt mit Turm das markanteste Gebäude in Verrenberg dar. Heute beherbergt es die örtliche Verwaltungsstelle.





## 14.5 Ehem. Gasthaus „Zur Sonne“

Um 1840 erbaut in bestehender Form gehen die Ursprünge des Gebäudes bis 1623 zurück. Zur Gastwirtschaft gehörte über lange Zeit eine Landwirtschaft. Heute wird das Gebäude als Mehrfamilienhaus genutzt.



## 14.6 Gasthaus „Zur Linde“

Erbaut 1840 geht der Name vermutlich auf eine nach dem Dreißigjährigen Krieg gepflanzte Friedenslinde zurück. Seit 1945 öffnet die Linde nur noch gelegentlich.



Aktuell wird sie von Traude und Bernd Rothenhöfer als Besenwirtschaft geführt.

## 14.7 Dorfgemeinschaftshaus „Alte Kelter“

1925 neu mit Turnhallenanbau für den Verrenberger Turnverein erbaut gehen die Ursprünge des Gebäudes weit zurück. Im 2. Weltkrieg beherbergte die Kelter den Kindergarten. Nach dem Krieg wurden Kriegsvertriebene in den Nebenräumen untergebracht. 1990/91 wird die Kelter zum Dorfgemeinschaftshaus in heutiger Gestalt umgebaut.



## 14.8 Standort Winzerhaus Bort

Erbaut 1717 wurde das Gebäude 1991 am Standort abgetragen und im Freilandmuseum Wackershofen als „Winzerhaus mit Besen“ wieder aufgebaut.



Winzerhaus Bort

## 14.9 Grundschule

Fertiggestellt 1963 beherbergt die Schule heute 3 Klassen (1.-3. Klasse). Die Schule ist eine Außenstelle der Schillerschule Öhringen.



## 14.10 Wiesenkelter



Erbaut 1818 beherbergt die Wiesenkelter nach dem Umbau

2007/2008 einen Gastronomiebetrieb. Das Weingut hat die Kelter nach nebenan verlassen und ist mit dem Keller in einen mit einer Erdschicht überdeckten Neubau umgezogen.

## 14.11 Aussichtspunkt „Butzen“

Als Aussichtspunkt und Namensgeber für eine bekannte Verrenberger Weinlage schweift von hier aus der Blick über Verrenberg und das westliche Umland. An der Tafel wird der Verrenberger Weinbau erklärt.



## 14.12 Ehem. Standort der „Steigenkelter“

Die Steigenkelter ist eine von 3 bereits 1448 erwähnten Kelterm im Ort. 1924 wurde sie aufgrund ihres baufälligen Zustandes abgerissen. Noch brauchbare Bauteile wurden in andere Bauten integriert.



## 15 Ortsverwaltung

Der Verrenberger Ortschaftsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Aus deren Mitte wird ein Ortsvorsteher gewählt und dem Gemeinderat zur Bestätigung vorgeschlagen. Der Ortschaftsrat Verrenberg wird von der Stadtverwaltung zu Themen angehört, die den Teilort Verrenberg betreffen.



(Alte Kelter, Dorfgemeinschaftshaus)

Eigene Ideen aber auch Ideen und Anregungen von Bürgern werden diskutiert, weiterentwickelt und auf Umsetzbarkeit hin in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung geprüft. Die Ortschaftsratssitzungen finden in aller Regel öffentlich und in der „Alten Kelter“ statt. Hierzu sind sie herzlich eingeladen. Die Ortsverwaltung Verrenberg präsentiert sich im Internet unter [www.verrenberg.wordpress.com](http://www.verrenberg.wordpress.com)

Auf der Internetseite finden Sie Informationen zur Dorfgeschichte, aktuelle Dorfthemen, Veranstaltungshinweise, Einladungen zu den Ortschaftsratssitzungen, Erreichbarkeiten der Ortschaftsratsmitglieder u.a.

Schauen sie einmal vorbei.



(Verrenberg aus nordwestl. Richtung)



(Am Dorfplatz)



## 16 Drei-Gipfel-Tour

Die Verrenberger 3-Gipfel-Tour beginnt am Dorfplatz im Ort. Am Kriegerdenkmal vorbei führt der Weg die Steige hinauf Richtung Öhringen.



(Blick vom Butzen)

Am höchsten Punkt angekommen biegt man nach rechts ab in die Weinberge, vorbei am ehemaligen Standort der "Steigenkelter" und nimmt dabei den höher führenden der beiden geteerten Wege.



(Butzen)

Vorbei an drei Weinberghäuschen, unterhalb die Wiesenkelter, biegt man am Ende des leicht abfallenden Verrenbergs nach rechts ab, folgt einige Meter der geteerten

Straße in Richtung Golberg, biegt dann rechts ab in Richtung Wasserwerk. Nun folgt man der geteerten Straße an zwei Parkplätzen vorbei auf das Hochplateau des Golbergs. Vorbei an Spielplatz und Grillstelle in Richtung Lindelberg zweigt in Blickrichtung Lindelberg von der Hochfläche ein schmaler Wiesenweg links nach unten ab und man erreicht über eine steile Teerstraße bergan die Lindelberghöfe samt Hofladen und Metzgerei.



(Blick auf den Lindelberg)

Auf der Hochfläche des Lindelbergs geht man an der Südseite oberhalb der Weinberge weiter in Richtung Westen. Der Blick schweift dabei über den Mainhardter Wald und die Löwensteiner Berge. An einem Aussichtspunkt mit Schutzhütte liegt unter uns die Großgemeinde Bretzfeld. Man folgt in einem Rechtsbogen der geteerten Straße und läuft in nördlicher Richtung den Berg hinab. Überquert wird die Ortsverbindung Verrenberg-Bretzfeld und man gelangt über einen Schotterweg nach wenigen Metern rechter Hand den



# 750 Jahre Verrenberg

Verrenberger Eichenhof. Beim Eichenhof biegt man nach links in Richtung Stadtbahnhaltestelle und erreicht noch vor der Bahnlinie einen gesplitteten Fußweg, auf dem man nach rechts an der Bahnlinie entlang in Richtung Sportplatz Verrenberg hinabwandert.



(Blick vom Fußweg Bahnlinie)

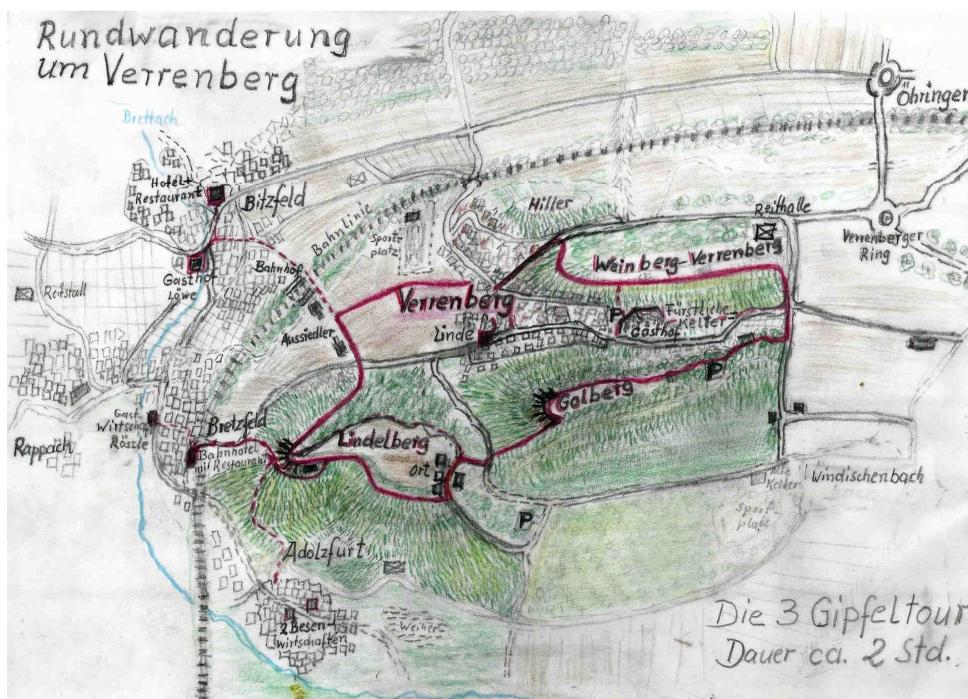
Vom Sportplatz gelangt man über die Reblandstraße wieder

in Richtung unseres Ausgangspunktes in der Dorfmitte.

(Gehzeit ca. 2 Stunden, 7,3 km)

Alternativ können sie den beschilderten Historischen Dorfrundgang (1-12) begehen, Dauer mit Lektüre der Tafeln ca. 1 h, Wegstrecke 2,3 km)

(Wegbeschreibung und Zeichnung: Hermann Hochgräber)





*750 Jahre Verrenberg - Festschrift 2014*

---

Textzusammenstellung/Gestaltung:  
Paul Meißner / Stefan Buchholz